

Die Lerchen

Text: Robert Hamerling (1830-1889)
Musik: Alois Künstler (1905-1991)



1. Es zie - hen die Wol - ken, es wan - dern die Ster - ne, es schwe - ben die
2. Die Ler - che fliegt nie - der aus himm - li-schen Hö - hen und was sie ge -

Instrumente



Ler - chen in gol - - di - ger Fer - ne; an himm - li-scher Pfor - te, be -
hö - ret, und was sie ge - se - hen, das sie uns ver - kün - den den



se - lig - ten Drangs, er - lau - - den Wor - te se - ra - - phi-schen
Blu - men im Tal, den Was - - sern, den Win - den mit lieb - - li - chem



Klangs, er - lau - - den Wor - te se - ra - - phi-schen Klangs.
Schall, er - lau - - sern, Win - den mit lieb - - li - chem Schall.

3. Die Blü - men - kranz - le, die Wellen, sie flüstern,
erzählen's geschwie - genen Geschwistern.
Der Mensch geht vor - über und lauschet und glüht
//: und fasst es in Worte, das himmlische Lied. ://